

Urk. Lehmann 316

1508 August 12, Heidelberg (*Datum Heydelberge dicte Wormaciensis diocesis duodecimo mensis Augusti Anno a Natiuitate dominj Millesimo Quingentesimo Octauo*)

Johannes Linck von Hirschhorn, Dekan des königlichen Heiliggeiststifts in Heidelberg, und das dortige Kapitel errichten mit Zustimmung der Universität aus der Vikariatspfründe des Altars der Heiligen Dreifaltigkeit, da die Kirche Vikarien genug habe, ein Kanonikat mit einer Pfründe für einen Kanoniker, dessen Präsentation der Universität zustehen soll, und setzen die näheren Bestimmungen dafür fest. Ankündigung der Siegel des Heiliggeiststifts und des Rektors der Universität.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 316. – Pergament; 45,6–46,2 × 26,3, Plica 3,1–3,8. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, Tinte stellenweise mit minimalen Verblassungen, minimales Abblättern v.a. in den Knicken, leichte Bräunungen an den Rändern, Schriftraum links und rechts durch Knicke begrenzt, rückseitig verschmutzt, gebräunt und fleckig; die beiden an Pergamentpresseln angehängten Siegel sind beschädigt: Abplatzungen der Oberfläche bei Siegel (1) und Ausbrüche der Umschriften bei beiden Siegel. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: [rückseitig auf der Pressel des Kapitelssiegels:] *R[egistrata]*. – Rückvermerke: *Litere translacionis vicarie altaris sancte trinitatis In canonicate; litrae [!] translationis vicariae altaris sanctae Trinitatis in Canonicatae* [von anderer Hand:] *de anno 1508=; a[nt]e Fiscum [?]; Lehm. 316.*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: [Eintrag nahezu ganz verblasst, nur noch mit Quarzlampe lesbar:] *N 96*; *ff.* – (1) Siegel des Heiliggeiststifts: schreinartige gotische Architektur, darin Verkündigungsszene: links Maria kniend am Betpult, darüber Heiliggeisttaube, rechts Engel mit Spruchband: *ave maria gracia plena*; Umschrift: [si] *gillvm · capitvli · ecclesie* [· *regaliv(m)* ·] *sa[nc]ti · spiritvs · in* [durch Rankenwerk unterbrochen] *hei[delberga]*; Umschrift ergänzt nach Volker RÖDEL (Red.), *Der Griff nach der Krone. Die Pfalzgrafschaft bei Rhein im Mittelalter*, Regensburg 2000, Nr. 142, S. 280f. (2) Siegel des Rektors der Universität: im Sechspass Löwe mit geöffnetem Buch; Umschrift: [+ *s(igillvm)*] *rektoratvs stvdii heidelbe[rgensis]* [blütenförmige Worttrenner]; Umschrift ergänzt nach RÖDEL, *Griff nach der Krone*, Nr. 162, S. 294f.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm316>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012